



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Frau Brecher

Telefon: (0221) 221 98313
Fax: (0221) 221 98347
E-Mail: corinna.brecher@stadt-koeln.de

Datum: 17.07.2023

Niederschrift

über die **17. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 09.03.2023, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin	SPD
Bozkurt, Vasfi	GRÜNE
Topp-Burghardt, Daniela	CDU
Robyns, Christian	SPD
Habermann, Dirk	SPD
Krems, Oliver	Auf Vorschlag von SPD
Moorbach, Gabriele	SPD
Fürstenberg-Schröder, Gero	CDU
Müller, Stefan Clemens	CDU
Fischer, Heinz Peter	DIE LINKE
Badorf, Denis	DIE LINKE
von Kruedener, Aaron	DIE FRAKTION
Winkler, Michael	AfD
Hooghoughi, Fardad	Liberale Vielfalt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Bauer-Dahm, Daniel Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltung

Lemcke, Astrid

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Westholt, Elisabeth Waltraud

Schriftführerin

Brecher, Corinna

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Erkmen, Keziban	GRÜNE
Grundmeier, Frederik	GRÜNE
Richter, Franziska	CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Boyens, Stephan	AfD
Gabriel, Ngoc-Anh	Klima Freunde
Gärtner, Ursula	CDU
Joisten, Christian	SPD
Krupp, Gerrit, Dr.	SPD
Michel, Dirk	CDU
Recktenwald, Viola	SPD
Röhrig, Uschi	DIE LINKE
Tokyürek, Güldane	DIE LINKE

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bezirksvertreter*innen, den Vertreter der Presse, die Vertreterin der Seniorinnen und Senioren Frau Westholt, die Zuschauer*innen, die Petentinnen und Petenten der Bürgereingaben, das Ratsmitglied Herr Bauer Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, namentlich Frau Lemcke als Leiterin des Bürgeramtes, Herrn Rögels von Amt 68 und Herr Bohndorf von der KVB.

Entschuldigt fehlen Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreterin Gallerach (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).

Als Stimmzähler benennt sie die Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

Sie verweist auf die vorliegende erweiterte Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bittet, den Tagesordnungspunkt 8.2.4 zu vertagen, da hier noch Beratungsbedarf bestehe.

Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte den Tagesordnungspunkt 7.2 zurückziehen und die Tagesordnungspunkte 7.5 und 7.7 wegen Beratungsbedarf zu schieben.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) schlägt vor den Tagesordnungspunkt 8.2.3 vorzuziehen, damit die Herren der Verwaltung nicht zu lange warten müssen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Behandlung der vorliegenden erweiterten Tagesordnung mit dem Zurückziehen des TOP 7.2, der Vertagung der TOP's 7.5, 7.7 und 8.2.4, und des zuerst zu behandelten Top 8.2.3 einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Situation Parkplatz gegenüber Ostheimer Str. 125, Köln-Vingst (Az.: 02-1600-126-22) und Errichtung einer Einfahrtblockade für LKW Vingster Markt (Az.: 02-1600-155-22)
0213/2023
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE., Bezirksvertreter Baron von Krüedener (Die PARTEI) betreff: „Bürgereingabe gem. § 24 GO: Situation Parkplatz gegenüber Ostheimer Str. 125, Köln-Vingst (Az.: 02-1600-126-22) und Errichtung einer Einfahrtblockade für LKW Vingster Markt (Az.: 02-1600-155-22)“
AN/0414/2023
 - 2.2 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - "Trinkwasserbrunnen Grünzug Westerwaldstraße", AZ.: 217/22
0384/2023
 - 2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Eiler Str. nach Abschluss der Baumaßnahme BAB 3 (Az.: 02-1600-129-22)
4258/2022
 - 2.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO - Benennung einer Grünfläche an der Westerwaldstraße in Köln-Humboldt/Gremberg Az.199/22 B
0458/2023
 - 2.5 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Bolzplatz Waldbadviertel in Köln-Ostheim
0128/2023

- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Annahme von Schenkungen**
- 7 **Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Verbesserung der Situation an der Einmündung der Karl-Schüssler-Straße in die Rösrather Straße/ Antrag der SPD-Fraktion vom 23.02.2023
AN/0289/2023
 - 7.2 Einrichtung von Fahrradstraßen rund um die Kalker Post/ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2023
AN/0011/2023
 - 7.3 Reitwege Merheimer Heide/ Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2023
AN/0306/2023
 - 7.4 Einheitliche Absicherung der Baumscheiben auf der Germaniastr. in Köln-Höhenberg vor unerlaubtem Parken/ Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2023
AN/0290/2023
 - 7.5 Weg frei in der Wiersbergstraße!/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023
AN/0296/2023
Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. vom 07.03.2023 zum Antrag der Fraktion B90 (AN/0296/2023) "Legales Gehwegparken aufheben"
AN/0441/2023
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2023 zum Antrag der Fraktion B90 (AN/0296/2023) "Weg frei in der Wiersbergstraße!"
AN/0384/2023
 - 7.6 Öffnungszeiten Parkgarage Bürgeramt/Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2023
AN/0307/2023
 - 7.7 Spielcontainer nur auf PKW-Parkflächen positionieren/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023
AN/0295/2023

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Baubeschluss für die Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Thumbstraße, Markt und Kapitelstraße zwischen Kasernenstraße und Kalk-Mülheimer Straße in Kalk.
0036/2023
Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE und Bezirksvertreter Kruedener (Die Partei) zu TOP 8.1.1
"Baubeschluss für die Einrichtung einer Fahrradstraße ..."
AN/0422/2023
- 8.1.2 Projektanträge im Rahmen des dritten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das "Soziale-Stadt-Gebiet Ostheim und Neubrück"
0545/2023
- 8.1.3 Projektanträge im Rahmen des zehnten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“
0603/2023
- 8.1.4 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 23.02.2023 "Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG – Ergänzung der Fortschreibung für die Jahre 2023 bis 2027 um die Erneuerung der Straßenentwässerung in der Christian-Sünner-Straße"
0575/2023
- 8.1.5 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2023/2024
0764/2023
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
1758/2022
Änderungsantrag der SPD-Fraktion/ Satzung zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
AN/0385/2023
- 8.2.2 Förderprogramm "Dritte Orte" - Erste Genehmigung für die Förderphase 2023
0454/2023
- 8.2.3 On-Demand-Angebot KVB-Isi
hier: Zwischenbericht und Empfehlungen
0486/2023

8.2.4 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Zukunftsmodell
0551/2023

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die LINKE. vom 24.11.2022 (TOP 9.2.7. AN/2093/2022) "Bolzplatz Georgestraße in Köln-Neubrück"
3954/2022

9.1.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus aktuellem Anlass von Bezirksvertreter Müller (CDU) zu TOP 7.8 Sitzung 03.12.2020 (AN/1420/2020) Antrag der SPD-Fraktion + TOP 9.3.4 Sitzung 24.11.2022
4350/2022

9.1.3 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 26.01.2023 (TOP 9.2.2 AN/0084/2023) "Bau- und Sanierungsmaßnahmen der KVB in Rath/Heumar"
0405/2023

9.1.4 Beantwortung/ Sachstand einer Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 19.05.2022 (TOP 9.2.2, AN/1035/2022) "Instandsetzung der Abgrenzung des Bachbetts in der Abshofstraße"
0443/2023

9.1.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage in der Sitzung der BV-Kalk am 26.01.2023 (TOP 10.2.11) "Einfluss einer Gesamtschule Neubrück auf Nachverdichtungsbedarfe an Gymnasien im Sj. 23/24"
0479/2023

9.1.6 Beantwortung einer Mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 25.08.2022 (TOP 9.3.2) "Zustand Gebäude in der Zechenstraße 2"
0795/2023

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage SPD-Fraktion vom 02.03.2023/ P+R-Anlage Königsforst; Potenzialermittlung für eine Erweiterung
AN/0383/2023

9.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023/ Spielhallen und Wettbüros im Stadtbezirk Kalk
AN/0297/2023
Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 09.03.2023 (AN/0297/2023) "Wettbüros in Kalk"
0823/2023

9.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2023/ Grünflächenausgleich bei der Bebauung Steinmetzstraße im Stadtteil Kalk
AN/0298/2023

9.2.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2023/ Analyse von Bauabsichten und Steuerung durch die Verwaltung
AN/0299/2023

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB AG
0081/2023

10.2.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
0186/2023

10.2.3 Mitteilung über Verteilung der Mittel Interkulturelle Zentren 2023
0334/2023

10.2.4 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2023"
4289/2022

10.2.5 Neue Sportförderrichtlinie
0478/2023

10.2.6 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0572/2023

10.2.7 Mitteilung Förderprogramm "Dritte Orte" - Vierte Genehmigung für die Förderphase 2022 ff.
0459/2023

10.2.8 Mietvertrag und Umbau Drogenkonsumraum Kalk
0619/2023

- 10.2.9 Neue Bushaltestellen in der Schweden-Siedlung Vingst und im Servatiusviertel Ostheim hier: Beschluss der BV Kalk vom 20.10.2022, TOP 7.5
0360/2023
- 10.2.10 Anfrage zu Verkehrsversuchen hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.1
0724/2023
- 10.2.11 Fachtag „Misch MIT! – Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln“
0796/2023

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 12 Verwaltungsvorlagen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13 Anfragen**
 - 13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Situation Parkplatz gegenüber Ostheimer Str. 125, Köln-Vingst (Az.: 02-1600-126-22) und Errichtung einer Einfahrtblockade für LKW Vingster Markt (Az.: 02-1600-155-22)
0213/2023

Änderungsantrag zu TOP 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Situation Parkplatz gegenüber Ostheimer Str. 125, Köln-Vingst (Az.: 02-1600-126-22) und Errichtung einer Einfahrtblockade für LKW Vingster Markt (Az.: 02-1600-155-22)
AN/0414/2023

2.2 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - "Trinkwasserbrunnen Grünzug Westerwaldstraße", AZ.: 217/22
0384/2023

2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Eiler Str. nach Abschluss der Baumaßnahme BAB 3 (Az.: 02-1600-129-22)
4258/2022

2.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO - Benennung einer Grünfläche an der Westerwaldstraße in Köln-Humboldt/Gremberg Az.199/22 B
0458/2023

2.5 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Bolzplatz Waldbadviertel in Köln-Ostheim
0128/2023

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Verbesserung der Situation an der Einmündung der Karl-Schüssler-Straße in die Rösrather Straße/ Antrag der SPD-Fraktion vom 23.02.2023
AN/0289/2023
 - 7.2 Einrichtung von Fahrradstraßen rund um die Kalker Post/ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2023
AN/0011/2023
 - 7.3 Reitwege Merheimer Heide/ Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2023
AN/0306/2023
 - 7.4 Einheitliche Absicherung der Baumscheiben auf der Germaniastr. in Köln-Höhenberg vor unerlaubtem Parken/ Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2023
AN/0290/2023
 - 7.5 Weg frei in der Wiersbergstraße!/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023
AN/0296/2023

Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. vom 07.03.2023 zum Antrag der Fraktion B90 (AN/0296/2023) "Legales Gehwegparken aufheben"
AN/0441/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2023 zum Antrag der Fraktion B90 (AN/0296/2023) "Weg frei in der Wiersbergstraße!"
AN/0384/2023
 - 7.6 Öffnungszeiten Parkgarage Bürgeramt/Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2023
AN/0307/2023
 - 7.7 Spielcontainer nur auf PKW-Parkflächen positionieren/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023
AN/0295/2023

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Baubeschluss für die Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Thumbstraße, Markt und Kapitelstraße zwischen Kasernenstraße und Kalk-Mülheimer Straße in Kalk.
0036/2023
- Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE und Bezirksvertreter Krüedener (Die Partei) zu TOP 8.1.1 "Baubeschluss für die Einrichtung einer Fahrradstraße ..."
AN/0422/2023
- 8.1.2 Projektanträge im Rahmen des dritten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das "Soziale-Stadt-Gebiet Ostheim und Neubrück"
0545/2023
- 8.1.3 Projektanträge im Rahmen des zehnten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“
0603/2023
- 8.1.4 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 23.02.2023 "Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG – Ergänzung der Fortschreibung für die Jahre 2023 bis 2027 um die Erneuerung der Straßenentwässerung in der Christian-Sünner-Straße"
0575/2023
- 8.1.5 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2023/2024
0764/2023
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
1758/2022
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion/ Satzung zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
AN/0385/2023
- 8.2.2 Förderprogramm "Dritte Orte" - Erste Genehmigung für die Förderphase 2023
0454/2023

8.2.3 On-Demand-Angebot KVB-Isi
hier: Zwischenbericht und Empfehlungen
0486/2023

8.2.4 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Zukunftsmodell
0551/2023

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die LINKE. vom 24.11.2022 (TOP 9.2.7. AN/2093/2022) "Bolzplatz Georgestraße in Köln-Neubrück"
3954/2022

9.1.2 Beantwortung einer mündl. Anfrage aus aktuellem Anlass von Bezirksvertreter Müller (CDU) zu TOP 7.8 Sitzung 03.12.2020 (AN/1420/2020) Antrag der SPD-Fraktion + TOP 9.3.4 Sitzung 24.11.2022
4350/2022

9.1.3 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 26.01.2023 (TOP 9.2.2 AN/0084/2023) "Bau- und Sanierungsmaßnahmen der KVB in Rath/Heumar"
0405/2023

9.1.4 Beantwortung/ Sachstand einer Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 19.05.2022 (TOP 9.2.2, AN/1035/2022) "Instandsetzung der Abgrenzung des Bachbetts in der Abshofstraße"
0443/2023

9.1.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage in der Sitzung der BV-Kalk am 26.01.2023 (TOP 10.2.11) "Einfluss einer Gesamtschule Neubrück auf Nachverdichtungsbedarfe an Gymnasien im Sj. 23/24"
0479/2023

9.1.6 Beantwortung einer Mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 25.08.2022 (TOP 9.3.2) "Zustand Gebäude in der Zechenstraße 2"
0795/2023

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage SPD-Fraktion vom 02.03.2023/ P+R-Anlage Königsforst; Potenzialermittlung für eine Erweiterung
AN/0383/2023

9.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023/ Spielhallen und Wettbüros im Stadtbezirk Kalk
AN/0297/2023

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 09.03.2023 (AN/0297/2023) "Wettbüros in Kalk"
0823/2023

9.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2023/ Grünflächenausgleich bei der Bebauung Steinmetzstraße im Stadtteil Kalk
AN/0298/2023

9.2.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2023/ Analyse von Bauabsichten und Steuerung durch die Verwaltung
AN/0299/2023

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB AG
0081/2023

10.2.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
0186/2023

10.2.3 Mitteilung über Verteilung der Mittel Interkulturelle Zentren 2023
0334/2023

10.2.4 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2023"
4289/2022

10.2.5 Neue Sportförderrichtlinie
0478/2023

10.2.6 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0572/2023

10.2.7 Mitteilung Förderprogramm "Dritte Orte" - Vierte Genehmigung für die Förderphase 2022 ff.
0459/2023

10.2.8 Mietvertrag und Umbau Drogenkonsumraum Kalk
0619/2023

- 10.2.9 Neue Bushaltestellen in der Schweden-Siedlung Vingst und im Servatiusviertel Ostheim
hier: Beschluss der BV Kalk vom 20.10.2022, TOP 7.5
0360/2023
- 10.2.10 Anfrage zu Verkehrsversuchen
hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.1
0724/2023
- 10.2.11 Fachtag „Misch MIT! – Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln“
0796/2023

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Situation Parkplatz gegenüber Ostheimer Str. 125, Köln-Vingst (Az.: 02-1600-126-22) und Errichtung einer Einfahrtblockade für LKW Vingster Markt (Az.: 02-1600-155-22) 0213/2023

Der Petent vertritt weitere Vingster Bürger*innen mit seinem Anliegen rund um den Vingster Markt. Er beschreibt die vor ca. eineinhalb Jahren begonnenen ehrenamtlichen Aktionen der Bürger*innen in Bezug auf die Müllsammelaktionen rund um die Grundschulen, um dem Müllberg von über 100 vollen Müllsäcken Einhalt zu gebieten. Ein entscheidender Teil des Müllproblems würde von den an den Wochenenden rasenden LKW Fahrer*innen verursacht. Neben dem Parkverbot besteht seit Dezember auch ein Einfahrtverbot für LKW. Der Petent kritisiert, dass das Durchsetzen dieser Verbote durch die Verwaltung nicht verfolgt wird. Er verweist auf die Anlage der Bürgereingabe. Das Problem sei seit 2018 auch medial bekannt.

Die mitgereichte Dokumentation der Missachtung des Einfahrverbotes zeige die Wirkungslosigkeit dieser Maßnahme durch das Aufstellen von Schildern. Auch dies habe die Verwaltung, wie sich aus der Beschlussvorgabe ergibt, erkannt. Gleichwohl setze sie weiter auf Schilder und wolle nun die Einfahrt für Fahrzeuge aller Art verbieten. Die Erfahrung zeige aber schon jetzt, dass dies nichts nützen werde. Das angeführte Argument, es werden ansonsten die Einfahrt für die Feuerwehr behindert, gehe fehl, da dies allenfalls für Parkplatz-Steine gelte. Es stimme nicht für Poller, denn diese könnten mit entsprechend genormten Schlüsseln geöffnet werden. Eine seitens der Verwaltung erforderliche Verkehrsuntersuchung, vor einer baulichen Sperrung, deutet der Petent als Versuch der Verwaltung, die Maßnahme zeitlich unnötig zu verschieben. Der Petent schlägt folgenden Beschlusstext vor:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, eine Pollerlösung kurzfristig zu prüfen, und bis spätestens 30.04.2023 umzusetzen. Die Poller sollen so gesetzt werden, dass schwere LKW an der Durchfahrt gehindert sind, PKW aber passieren können. Der Zugang der Marktbesucher erfolgt ggf. über den Zugang Ostheimer Straße. Alternativ schlägt sie folgende allgemeinere Formulierung vor: Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Zufahrt vom Vingster Ring aus für LKW durch bauliche Maßnahmen bis spätestens 30.04.2023 zu unterbinden.

Der Petent sieht mit der Alternative die Möglichkeit, dass die Verwaltung z.B. auch eine Höhenbegrenzung, die seiner Ansicht nach dort auch möglich wäre, zu installieren. Auf keinen Fall scheint ihm eine Verkehrsuntersuchung erforderlich.

Frau Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer gibt Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) das Wort.

Er bedankt sich für die Arbeit der Petent*innen für die geleistete Arbeit. Er erläutert den gemeinsamen Antrag von der Fraktion Die LINKE, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Einzelmandatsträger Herrn Baron von Krüdener (Die Partei). Sie stimmen zu, dass bauliche Maßnahmen erforderlich sind. Favorisiert werden Höhenbegrenzungen, die per Knopfdruck auch für RTW Fahrzeuge bedient werden

können. Die Möglichkeiten werden den Peten*innen bildlich dargestellt. Sie haben Gelegenheit sich einen Eindruck über die Höhenbegrenzungsanlagen zu verschaffen. Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die Linke.) sieht in dem Vorschlag eine Lösung des Problems, ohne die Marktbesucher zu behindern.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) unterstützt den durch die Fraktion Die LINKE. initiierten gemeinsamen Antrag. Er unterstreicht, dass die Schilder keine Wirkung entfalten. Er zeigt Unverständnis dafür, dass nunmehr ein weiteres Schild aufgestellt werden solle. Er versteht die Enttäuschung der Petent*innen für diesen absurden Vorschlag. Daher habe sich die Bezirksvertretung auf eine sinnvolle technische Lösung verständigt, um auch die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Bürgeramtsleiterin Lemcke weist darauf hin, dass eine weitere thematisch gleichgelagerte Bürgeranfrage zu diesem Thema vorliegt. Hier wurde gefordert, das Parken der LKW unterhalb eines Mindestabstands von 50 Metern zu den Kleingärten zu unterbinden. Der absehbare Beschluss würde auch dem Wunsch dieser Petentin entsprechen. Sie schlägt vor, dass die Geschäftsstelle die Petentin über den Beschluss informiert. Sollten diese jedoch von ihrem Rederecht Gebrauch machen wollen, würde dies im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung gewährt. Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag zu.

Bezirksbürgermeisterin GT fragt den Petenten, ob der Beschluss in seinem Sinne sei und erteilt ihm erneut das Wort. Er erklärt, dass es ihm auf die tatsächliche technische Ausführung nicht ankomme. Ihm sei ein wirksames technisches Instrument wichtig, aber er hätte sich eine klare Umsetzungsfrist gewünscht, da alles schon sehr lange dauern würde. Er befürchte, dass dies dann Jahre dauere.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) versteht das Anliegen und gibt daher zu Protokoll, dass der Bezirksvertretung an einer kurzfristigen Umsetzung des Beschlusses gelegen ist.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Der vorliegende Beschlusstext ist wie folgt zu ersetzen:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt den Petenten für die Eingabe. Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die unerlaubte Zufahrt vom Vingster Ring und von der Ostheimer Straße zu unterbinden.

Dies erfolgt im ersten Schritt durch das Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ (*Verkehrszeichen 267*) am Vingster Ring und im zweiten durch den Einbau von automatischen oder schwenkbaren Höhenbegrenzern, wie sie in diversen Ausführungen auf dem deutschen Markt erhältlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**Änderungsantrag zu TOP 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Situation Parkplatz gegenüber Ostheimer Str. 125, Köln-Vingst (Az.: 02-1600-126-22) und Errichtung einer Einfahrtblockade für LKW Vingster Markt (Az.: 02-1600-155-22)
AN/0414/2023**

2.2 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - "Trinkwasserbrunnen Grünzug Westerwaldstraße", AZ.: 217/22 0384/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Eiler Str. nach Abschluss der Baumaßnahme BAB 3 (Az.: 02-1600-129-22) 4258/2022

Petent Göbbels nimmt Stellung zu seiner Bürgereingabe:

Der Petent weist eindrücklich darauf hin, dass die Eiler Straße immer mehr als Umgehungsstraße für den Kölner Autobahnring genutzt werde, um zum Autobahnkreuz Ost zu kommen. Dies betreffe auch den Schwerlastverkehr. Zudem nutze auch der Verkehr aus dem gewachsenen Gewerbegebiet Porz Eil durch die Ansiedlung der Daxa-Spedition sowie eines großen Möbellagers die Eiler Straße. Die Eiler Straße ist zudem ein Schulweg. Durch die Baumaßnahmen wurde neben der Einführung von Tempo 30 ein Fußgängerüberweg installiert, den die Bürger*innen und Schulkinder sehr geschätzt und sich daran gewöhnt haben, da die Straße nun sicher überquert werden konnte. Nun wurde alles wieder abgerüstet, aber die Kinder und Mobilitätseingeschränkten könnten nun alles nur sehr mühsam und unsicher queren. Er bitte darum den sicheren Zustand durch Tempo 30 und dem Fußgängerüberweg wiederherzustellen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) dankt dem Petenten für seinen engagierten Vortrag und erklärt, dass es die Politik nicht besser hätte formulieren können.

Er weist darauf hin, dass in 2021 fast wortgleich ähnliches beschlossen worden sei. Verwaltung hätte die Chance gehabt, rechtzeitig zur Öffnung der Straße den damaligen Beschluss bereits umzusetzen. Dass dies nun zugesagt wurde sei auch wenn es sehr lange gedauert hätte erfreulich. Inhaltlich stimmt er dem Petenten zum Thema Querung zu. Hier sähe die Verwaltung rechtliche Probleme, da die Schrankenanlage als Lichtsignalanlage gelte, die es nicht erlaubt, zusätzlich einen Zebrastreifen zu errichten. Warum das vorher möglich gewesen sei und jetzt nicht mehr, sei widersprüchlich und erschließe sich im nicht. Aus seiner Sicht sei ein Beschluss zu Tempo 30 nicht erforderlich, weil versprochen wurde, dass der Beschluss kommt. Er schlägt vor, die Zusage zur Anordnung der Tempo 30 Zone zur Kenntnis zu nehmen. Zudem werde die Verwaltung gebeten, die zugesagten Beobachtungen zur Verkehrssituation anzustellen und der Bezirksvertretung Kalk zum Jahresende 2023 Bericht zu erstatten.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) dankt dem Petenten und bestätigt, dass hier seit langem ein Fußgängerüberweg auch zusammen mit dem Radweg gefordert, jedoch aus dem genannten Grund der Nähe zur Schranke abgelehnt worden sei. Die existierende Querung sei äußerst unglücklich angebracht. An der Stelle mache die Straße einen Knick. Personen, die zur Kirche wollen, würden erst im allerletzten Moment von den Autos gesehen. Hinzu käme, dass die Schüler*innen sich an den Zebrastreifen gewöhnt hätten und es bereits zu mehreren gefährlichen Situationen, glücklicherweise noch zu keinem Unfall gekommen sei

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die mündlich geänderte Bürgereingabe abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt dem Petenten für seine Eingabe.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt zustimmend und erfreut zur Kenntnis, dass die geforderte 30er Zone umgesetzt wird. Die Bezirksvertretung Kalk fordert die Verwaltung nachdrücklich auf, die Situation in Bezug auf den geforderten Fußgängerüberweg vor Ort und unter Berücksichtigung der zu Protokoll gegebenen Anmerkungen zu beobachten und zum Jahresende 2023 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

2.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO - Benennung einer Grünfläche an der Westerwaldstraße in Köln-Humboldt/Gremberg Az.199/22 B 0458/2023

Der Petent nimmt Stellung zur Bürgereingabe.

Der Park habe es verdient, einen eigenen Namen zu bekommen. Er würde sehr gut angenommen und man habe sogar Besuch aus dem linksrheinischen dort gesehen. Der Vorstand der Interessengemeinschaft Humboldt Gremberg habe sich daher mit der Sozialraumkoordination sowie dem Quartiersmanagement überlegt, wie man einen Namen finden könnte, der allen zusage. Es habe online und auf dem Markt eine Umfrage hierzu stattgefunden. Leider habe sich entsprechend den Voraussetzungen, die für einen Namensnennung gelten, keine männliche oder weibliche Person gefunden, nach dem/der der Park gewidmet werden könne.

Nach Auswertung aller Ergebnisse und Meinungen wird der Bezirksvertretung nun vorgeschlagen, den Park als Westerwald Park zu benennen, da er seinen Beginn an der Westerwaldstraße habe.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Bürgereingabe abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt den Petenten für den Vorschlag, die Grünfläche an der Westerwaldstraße zu benennen.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Grünfläche an der Westerwaldstraße/Ecke Rolshover Straße, bis hin zur Singhofener Straße, in

Westerwaldpark zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

2.5 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Bolzplatz Waldbadviertel in Köln-Ostheim 0128/2023

Der Petent nimmt Stellung zur Bürgereingabe.

Er führt aus, dass im Waldbadviertel Familien bezahlbares Wohnen ermöglicht werden sollte. Dies sei gelungen. Die Kinder nähmen sich Flächen zum Spielen, die nicht dafür vorgesehen seien und das habe leider Konsequenzen. Die ursprüngliche Planung habe vorgesehen, dass die GAG Spielflächen von über 3.000 qm für Kinder bis 18 Jahren vorhalten sollte. Die vorhandenen Spielflächen würden sich jedoch eher an jüngere Kinder richten. Es gibt Grünflächen, die nicht für Ballspiele vorgesehen und von Straßen umgeben sind. Die Kinder spielten dort dennoch. Im 10 Minuten Rhythmus flögen die Bälle auf die Straße. Es handele sich um eine Tempo 30er Zone, die

immer noch erhebliches Gefahrenpotential böte. Es gäbe auch ein Verbotsschild, das aber nicht wirke. Man merke, die Kinder suchen Flächen zum Spielen. Im Vingster Wäldchen (HÖVI Fläche) gäbe es möglicherweise eine Fläche, die eingeebnet werden könnte. Es gäbe eine weitere Fläche am Waldbad, die geöffnet werden könnte. Das Waldbad werde vor allem in den Sommerferien genutzt. Die Fläche gehöre aber nicht dem Jugendamt und könne daher nicht für Kinder genutzt werden. Die Petenten wünschten sie sich eine Ortsbegehung um zu schauen, ob es Optionen gäbe. Der Sozialraumkoordinator Herr Bischofs habe sich bereit erklärt eine Ortsbegehung zu koordinieren, um nach Lösungen zu suchen.

Herr Robyns (SPD Fraktion) bedankt sich beim Petenten für die Ausführungen. Er verdeutlicht, dass die Verwaltung in ihren Ausführungen schwerpunktmäßig argumentiere, dass es aus verschiedenen Gründen nicht möglich sei, einen Bolzplatz in/an der Siedlung zu errichten. Dabei sei doch gar kein klassischer Bolzplatz gefordert. Es ginge um eine Fläche, die ein ungefährliches Ballspielen möglich mache. Er begründet seinen Änderungsantrag und fordert eine Prüfung von Flächen/Wiesenflächen, die ein Ballspielen möglich machen, ohne Begrenzung oder Versiegelung.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) dankt dem Petenten für das Engagement. Den Änderungsantrag ginge die CDU-Fraktion grundsätzlich mit, die Reihenfolge des Ortstermins muss überprüft werden. Ihm wäre wichtig, dass auch ein Vertreter der GAG zugegen ist.

Baron von Kruedener (Die Partei) schließt sich den Vorrednern an. Er kenne die Situation vor Ort sehr gut und sehe die Gefahr für die Kinder. Auch er bittet um einen Ortstermin.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) schließt sich den Vorrednern an.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Bürgereingabe abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für ihre Eingabe.

Sie folgt der Verwaltungsvorlage nicht und verweist die Eingabe mit folgender Maßgabe zur weiteren Prüfung zurück in die Fachverwaltung:

- Die Verwaltung prüft, ob die im Umfeld der Waldbadsiedlung liegenden öffentlichen Flächen als Wiesenflächen - nicht als Bolzplätze- so hergerichtet werden können, dass sie insbesondere zum Ballspielen im Sinne des § 24 Kölner Stadtordnung geeignet sind. *Im Rahmen dessen ist ein Ortstermin mit dem Petenten und der Sozialraumkoordination und unter Beteiligung der GAG und der gesamten Bezirksvertretung Kalk zu vereinbaren. Der Ortstermin solle spätestens im 2. Quartal 2023 stattfinden.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Verbesserung der Situation an der Einmündung der Karl-Schüssler-Straße in die Rösrather Straße/ Antrag der SPD-Fraktion vom 23.02.2023 AN/0289/2023

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag.

In Rath/Heumar besteht im Bereich Rösrather Straße/ Karl-Schüssler-Straße ein erhöhter Parkdruck. Dies führe dazu, dass Kraftfahrzeuge an der Einmündung der Karl-Schüssler-Straße in die Rösrather Straße vermehrt am rechten Fahrbahnrand parken, häufig unter Missachtung des hier im Einmündungsbereich bestehenden Parkverbotes. Für manche Kfz-Führende stelle sich die Situation möglicherweise deshalb unübersichtlich dar, weil die Straße hier noch nicht endgültig ausgebaut sei und an dieser Stelle auch nicht über einen Gehweg verfüge.

Aufgrund der beschriebenen Situation käme es zu Konflikten beim Ein- und Ausfahren von Fahrzeugen und auch zur Gefährdung von Zufußgehenden. Bis zum endgültigen Ausbau der Straße seien Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu treffen.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) hofft auf eine zügige Beseitigung durch die Verwaltung und wird zustimmen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Situation an der Einmündung der Karl-Schüssler-Straße in die Rösrather Straße zu entschärfen und die Erkennbarkeit des Halte- und Parkverbotes im Einmündungsbereich (insbesondere am westlich gelegenen Fahrbahnrand der Karl-Schüssler-Str.) zu verbessern, z.B. durch Beschilderung mit Zeichen 283 bzw. 286, durch Aufbringen einer Schräglinie (Grenzmarkierung/ Zeichen 299) oder durch Abmarkieren eines Gehweges zumindest im Einmündungsbereich;
2. auf der Rösrather Straße die Vorfahrtregelung auszuschildern (Zeichen 306) und damit indirekt auch den Einmündungsbereich zu verdeutlichen;
3. der BV Kalk mitzuteilen, wann nach aktuellem Stand mit dem Endausbau der Karl-Schüssler-Str. gerechnet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.2 Einrichtung von Fahrradstraßen rund um die Kalker Post/ Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2023
AN/0011/2023**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen

**7.3 Reitwege Merheimer Heide/ Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2023
AN/0306/2023**

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag und erklärt, die Reitwege auf der Merheimer Heide seien kürzlich erneuert worden. Dort, wo die Reitwege Straßen kreuzen, stünden Hinweissteine, die auf die kreuzenden Reitwege hinweisen. Leider seien diese inzwischen so verwittert, dass sie kaum zu erkennen seien oder ganz fehlen würden. Außerdem seien sie zum Teil durch Gestrüpp zu gewuchert.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dass auf der Merheimer Heide, z. B. am Merheimerheideweg /Günter-Kuxdorf-Weg, die Hinweissteine für die kreuzenden Reitwege renoviert und freigelegt werden. An der Abbiegung zur Siedlung Merheimer Heide kreuzt der Reitweg in der Kurve. Dort fehlt ein Hinweisstein (westlich des Weges) und müsste neu aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) und Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.4 Einheitliche Absicherung der Baumscheiben auf der Germaniastr. in Köln-Höhenberg vor unerlaubtem Parken/ Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2023
AN/0290/2023**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag.

Auf der Germaniastraße in Köln-Höhenberg befinden sich nach der Sanierung 2018 einige Baumscheiben, die leider von Autofahrenden als Parkplätze genutzt würden. Es bestehe ein sehr uneinheitliches Bild der Absicherung auf der Germaniastraße. Dies solle korrigiert werden.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Baumscheiben auf der Germaniastraße in Köln-Höhenberg durchgängig und einheitlich vor unerlaubtem Parken zu sichern, z.B. durch Anbringung weiterer Bügel u.a. zur Straßenseite.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.5 Weg frei in der Wiersbergstraße/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023
AN/0296/2023**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung wegen Beratungsbedarf in die nächste Sitzung verschoben.

**Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. vom 07.03.2023 zum Antrag der Fraktion B90 (AN/0296/2023) "Legales Gehwegparken aufheben"
AN/0441/2023**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2023 zum Antrag der Fraktion B90 (AN/0296/2023) "Weg frei in der Wiersbergstraße!"
AN/0384/2023**

**7.6 Öffnungszeiten Parkgarage Bürgeramt/Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2023
AN/0307/2023**

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag.

Er verweist auf die Diskussion zur Optimierung der Kalker Hauptstraße. Eine Optimierung könne sein, die Öffnungszeiten der Parkgarage zu erweitern. Die Parkgarage unter dem Bürgeramt in Kalk sei in der Umgebung das einzige öffentliche Parkhaus. Bedauerlicherweise schließe die Parkgarage am Freitag bereits um 17:30 Uhr. Am Wochenende sei sie gar nicht geöffnet.

Gerade in den Randzeiten am Freitag und am Wochenende fänden im Bürgeramt Kurse, Veranstaltungen und sonstige Dinge statt. Eine zusätzliche Öffnung zumindest Samstag wäre daher angebracht.

Gleichzeitig könne die Parkgarage insbesondere am Wochenende Parkdruck vom östlichen Teil der Kalker Hauptstraße nehmen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag. Er zitiert aus einem Artikel aus 2007 der Kölner Rundschau und erinnert an einen ähnlichen Beschluss sowie die damalige ablehnende Haltung der Verwaltung hierzu. Nach über 15 Jahren solle sich die Verwaltung die Entwicklung noch einmal anschauen. Es wäre nicht nachzuvollziehen, wieso bei dem immensen Parkdruck diese Flächen, die zwar verpachtet aber dennoch städtisch wären, nicht sinnvoller genutzt werden könnten.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) regt an, dass die Personen, die verzweifelt nach einem Parkplatz suchen und ggf. Falschparken, auf das Parkhaus in Kalk z.B. auf der Rückseite der Strafzettel hingewiesen werden könnten.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, mit dem Betreiber der Parkgarage unter dem Bürgeramt in Kontakt zu treten, mit dem Ziel, die Öffnungszeiten der Parkgarage am Freitag bis 22:00 Uhr und samstags bis beispielsweise 17:30 Uhr zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.7 Spielcontainer nur auf PKW-Parkflächen positionieren/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023
AN/0295/2023**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung wegen Beratungsbedarf in die nächste Sitzung verschoben.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Baubeschluss für die Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Thumbstraße, Markt und Kapitelstraße zwischen Kasernenstraße und Kalk-Mülheimer Straße in Kalk.
0036/2023**

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) beantragt getrennte Abstimmung der Punkte. 1&2 und 3&4.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) erklärt für seine Fraktion, diese werde gegen den Änderungsantrag stimmen. Es gäbe im betreffenden Gebiet großen Parkdruck und die Planungen sollten besser Schritt für Schritt geplant werden.

Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die Partei) nimmt Stellung zum Änderungsantrag und erklärt, dass der ADFC einen klaren Leitfaden erstellt habe. Man solle auf Längsparkplätze verweisen. Das wäre ein Kompromiss zwischen Sicherheit und Parkdruck. Eine Versetzung der Poller wäre nicht aufwendig, würde aber dazu führen, dass nicht mehr illegal geparkt werde.

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) nimmt Stellung zum gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE. und dem Einzelvertreter Baron von Kruedener (Die Partei) und erklärt, der Antrag habe ursprünglich 5 Punkte beinhaltet. Punkt 5 wäre die Erweiterung der Parkgarage des Bürgeramtes gewesen. Zudem habe man kein geborenes Recht auf einen Parkplatz vor der Haustür.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU Fraktion) möchte nicht vorgreifen, sondern sich die Entwicklung zunächst anschauen und insbesondere schauen, ob die Verwaltung die Vorschläge auch umsetzte.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt auf Wunsch von Bezirksvertreter Habermann über den folgenden Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die LINKE. und Einzelvertreter Baron von Kruedener (Die Partei) in Einzelabstimmung abstimmen.

Gemeinsam soll über die Punkte 1 und 2 sowie die Punkte 3 und 4 abgestimmt werden.

I. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung (Anlage 3-5) zur Einrichtung der Fahrradstraßen entsprechend der Variante 2 (Markierung, Beschilderung und

Mobiliar) auf der Thumbstraße, Markt und Kapitelstraße zwischen Kasernenstraße und Kalk-Mülheimer Straße **grundsätzlich** zu und beauftragt die Verwaltung, die Fahrradstraßen **unter den folgenden Maßgaben** einzurichten:

1. Auf Parkstände im Verlauf der Fahrradstraße sollte grundsätzlich verzichtet werden.
2. Kann auf Parkstände im Verlauf dieser Fahrradstraße nicht verzichtet werden, sind die bisher geplanten Senkrecht- und Schrägparkstände zu Gunsten von Längsparkständen umzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. und Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) **abgelehnt**.

II. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung (Anlage 3-5) zur Einrichtung der Fahrradstraßen entsprechend der Variante 2 (Markierung, Beschilderung und Mobiliar) auf der Thumbstraße, Markt und Kapitelstraße zwischen Kasernenstraße und Kalk-Mülheimer Straße **grundsätzlich** zu und beauftragt die Verwaltung, die Fahrradstraßen **unter den folgenden Maßgaben** einzurichten:

3. Entlang der Fahrradstraße aber insbesondere entlang der Parkstände sind Markierungen gemäß dem AGFS-Leitfaden Kapitel 2.11 anzubringen.
4. Neu- beziehungsweise Andersplatzierung der Poller zwischen Markt, Thumbstraße und Steprathstraße so, dass dort nördlich nicht mehr illegal geparkt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU-Fraktion, Bezirksvertreter Winkler (AFD) und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) **zugestimmt**.

III. Beschluss:

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die **so geänderte** Verwaltungsvorlage im Ganzen abstimmen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der beigefügten Planung (Anlage 3-5) zur Einrichtung der Fahrradstraßen entsprechend der Variante 2 (Markierung, Beschilderung und Mobiliar) auf der Thumbstraße, Markt und Kapitelstraße zwischen Kasernenstraße und Kalk-Mülheimer Straße **grundsätzlich** zu und beauftragt die Verwaltung, die Fahrradstraßen **unter den folgenden Maßgaben** einzurichten:

1. Entlang der Fahrradstraße aber insbesondere entlang der Parkstände sind Markierungen gemäß dem AGFS-Leitfaden Kapitel 2.11 anzubringen.
2. Neu- beziehungsweise Andersplatzierung der Poller zwischen Markt, Thumbstraße und Steprathstraße so, dass dort nördlich nicht mehr illegal geparkt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE und Bezirksvertreter Kruedener (Die Partei) zu TOP 8.1.1 "Baubeschluss für die Einrichtung einer Fahrradstraße ..."
AN/0422/2023**

8.1.2 Projektanträge im Rahmen des dritten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das "Soziale-Stadt-Gebiet Ostheim und Neubrück" 0545/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

- dem Antrag des Jugend- und Gemeinschaftszentrums ENBE, Neubrück auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Base für ENBE Area - Projekt Container – Mitplanen - Mitgestalten – gemeinsam nutzen!“ in der beantragten Höhe von € 5.500,00 brutto,
- dem Antrag des Familiendienstes gUG aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Wir fahren Fahrrad“ in Höhe von 4.000,00 € brutto,
- dem Antrag des Elternbildungswerk Köln – Neubrück e.V. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Gesundes Frühstück in der Gesundheitswoche Ostheim - Neubrück“ in der beantragten Höhe von 3.210,50 € brutto,
- dem Antrag der Evangelischen Gemeinde Köln Rath-Ostheim auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Niedrigschwellige Kunstworkshops“ in der beantragten Höhe von 349,00 € brutto,
- dem Antrag der Hermann-Hesse-Pänz Neubrück auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Insektenhotels bauen in Neubrück“ in der beantragten Höhe von 320,00 € brutto,

statt zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.3 Projektanträge im Rahmen des zehnten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ 0603/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

- dem Antrag der Sozialraumkoordination Kalk Kinderschutzbund Köln auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Stadtstrand“ auf dem Kalkfest 2023 „Zeig mir Deine Welt“ in der beantragten Höhe von 3.100,00 € brutto,
- dem Antrag des Pavillon e.V. – Verein für Jugendarbeit in Köln Kalk auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Mobiles Angebot auf der Grünfläche in der Gießener Straße“ in der beantragten Höhe von 3.325,00 € brutto,

- dem Antrag des Jugendzentrums Gremberg auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Slow Food - Küchencrew“ in der beantragten Höhe von 4.537,00 € brutto,
statt zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.4 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 23.02.2023 "Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG – Ergänzung der Fortschreibung für die Jahre 2023 bis 2027 um die Erneuerung der Straßenentwässerung in der Christian-Sünner-Straße" 0575/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 23.02.2023:

Gem. § 36 Abs. 5 S. 2 GO NRW i.V.m. § 10 der Hauptsatzung der Stadt Köln empfehlen wir dem Verkehrsausschuss zu beschließen, dass Seite 4.1 der Anlage 2 der Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2023 bis 2027 wie folgt ergänzt wird:

Be- zirk	Straße	von	bis	Umfang der Erneuerung - Maßnahmenbeschreibung	Plan- jahr
8	Chris- tian-Sün- ner- Straße	Dillenbur- ger Straße	Wiersberg- straße	Erneuerung der Straßen- entwässerung	2023

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.5 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2023/2024 0764/2023

Frau Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer beschreibt den intensiven Austausch über die hohe Anzahl eingereicherter Anträge und dankt der Verwaltung für die gute Vorbereitung. Die Bezirksvertretung Kalk folge nicht dem Gedanken manch anderer Bezirksvertretung, eher schwerpunktmäÙe wenige Anträge mit höheren Summen zu bewilligen. In Kalk brauche man die Unterstützung in der Breite und Vielfalt der vielen Akteure und Netzwerke. So werden wieder über 100 Anträge positiv beschieden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2023/2024 in einer Höhe von 158.000 Euro inklusive eines Teils der Kulturmittel in Höhe von 11.913,20 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung 1758/2022

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) erklärt, dass er ein großer Freund der Bäume sei. Bei der Satzung sei ihm aufgefallen, dass Ersatzpflanzungen, die nicht an der gleichen Stelle stattfinden können, irgendwo in Köln gepflanzt werden sollen. Seine Fraktion fordert, dass dies in der Nähe der Fällung erfolge damit die beabsichtigten Klimaeffekte auch an diesen Orten erreicht würden. Ob im 1000m oder 500m Radius sei dabei irrelevant.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den nachfolgenden durch die SPD-Fraktion **geänderten** Beschlussvorschlag abstimmen:

I. Beschluss:

III. Die Satzung wird um den folgenden § 12 a ergänzt:

Sollte eine Ersatzpflanzung gemäß §10 (1) nicht auf dem betroffenen Grundstück stattfinden können oder es gemäß §12 zu einer Ersatzpflanzung durch die Stadt nach Erhalt einer Ausgleichszahlung kommen, so sollte die Neupflanzung innerhalb eines Umkreises von weniger als 1.000 Metern um den alten Standort oder zumindest im gleichen Stadtteil erfolgen. Nur damit ist sichergestellt, dass die Klimaeffekte, die der Baumschutzsatzung zugrunde liegen auch an den Stellen greifen, an denen durch vorherige Fällung negative Effekte entstanden sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die **Änderung der** Verwaltungsvorlage wie nachstehend in der Anlage im Ganzen abstimmen.

II. Beschluss:

- I. Der Rat stimmt der Neufestsetzung der Gebühren gemäß § 14 der als Anlage 1 beigefügten Neufassung der Baumschutzsatzung auf Basis der als Anlage 6 beigefügten Gebührenberechnung zu.
- II. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestands innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung – BSchS) sowie die Anlagen 1 und 2 zur Satzung. Die am 14.07.2011 beschlossene Baumschutzsatzung wird aufgehoben.
- III. *Die Satzung wird um den folgenden § 12 a ergänzt:
Sollte eine Ersatzpflanzung gemäß §10 (1) nicht auf dem betroffenen Grundstück stattfinden können oder es gemäß §12 zu einer Ersatzpflanzung durch die Stadt nach Erhalt einer Ausgleichszahlung kommen, so sollte die Neupflanzung innerhalb eines Umkreises von weniger als 1.000 Metern um den alten Standort oder zumindest im gleichen Stadtteil erfolgen. Nur damit ist sichergestellt, dass die Klimaeffekte, die der Baumschutzsatzung zugrunde liegen auch an den Stellen greifen, an denen durch vorherige Fällung negative Effekte entstanden sind.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion/ Satzung zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
AN/0385/2023**

**8.2.2 Förderprogramm "Dritte Orte" - Erste Genehmigung für die Förderphase 2023
0454/2023**

Bezirksvertreter Robyns (SPD Fraktion) unterstreicht die Wichtigkeit des Förderprogrammes Dritte Orte, welches in jeden Fall beizubehalten sei. Daher werde die Zustimmung der SPD Fraktion zur Vorlage gerne gegeben. Die Problematik sei aber, dass das Programm mit nicht ausreichenden Mitteln bestückt sei. Institutionelle Förderungen müssten weitergehen, aber neue Anträge für „Dritte Orte“ ebenfalls Berücksichtigung finden. Daher richtet er erneut den dringenden Appell an die Verwaltung, die Mittel aufzustocken.

Herr Fischer (Fraktion Die Linke.) schließt sich dem Appell an. Er dankt Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer für ihre Anmerkungen zu den zuvor beschlossenen bezirksorientierten Mitteln, durch die die Wichtigkeit einer breiten Förderung an die vielen kleinen Vereine verdeutlicht werde. Dies sei auch der zugrundeliegende Gedanke des Programms, nämlich die Förderung der kleinen Orte, gewesen. Er kritisiert das Vorgehen der Verwaltung unter Hinweis auf die Mitteilung unter TOP 10.2.7 aus der hervorgeht, dass die Caritas für ein Fest für einen Tag über 9.000 Euro Zuschuss bekommen habe. Wenn sich danach kleine im Fördergeschäft nicht so professionell aufgestellte Vereine um 5000,- Euro für eine Jahresförderung bewerben, sei der Topf leergeschöpft. Er vermisst die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Anträgen. Die Mittel sollten insbesondere nach der Mitteilung der Kämmerin zu den Überschüssen im Haushalt aufgestockt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen: Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt auf der Grundlage des vom Rat am 08.09.2022 beschlossenen aktualisierten Förderprogramms (Vorlagen-Nr. [2048/2022](#)) die Förderung der in der beiliegenden Anlage 1 aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet in Höhe von insgesamt 44.335,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.2.3 On-Demand-Angebot KVB-Isi
hier: Zwischenbericht und Empfehlungen
0486/2023**

Herr Rögels vom Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung nimmt Stellung zur Verwaltungsvorlage, die durch sein Amt unter Mitwirkung der KVB in den Verkehrsausschuss gegeben wurde. Er beschreibt das seit 2 Jahren betriebene Pilotangebot On Demand. Der vorliegende Zwischenbericht schlägt kleinere Optimierungen vor, so dass auch Kalk für das Angebot des Nachtverkehrs mit aufgenommen werden könnte.

Isi ist ein nachfrageorientiertes Mobilitätssystem ohne feste Route. Es wurde in der App der KVB aufgenommen. Man kann Start und Zielpunkt angeben. Hinterlegte Algorithmen ermitteln bei verschiedenen Anfragen, welche Fahrten zusammengelegt werden können. Es müssten kleine Schlenker auf der Route in Kauf genommen werden. Durch die Bündelung würden die Kosten günstig gehalten. Derzeit sei im Rahmen des Piloten nur ein begrenztes Gebiet beplant. Daher sei es auch noch nicht in allen Bezirken verfügbar. Insbesondere Kalk könne aber nun bereits vom Wochenend-Nachtsystem profitieren.

Herr Bohndorf (KVB) erläutert Einzelheiten zum Angebot.

Seit Dez. 2020 sei die KVB mit Isi am Start. Es wurden 3 Testgebiete (Stadtbezirke) bedient, Nippes, Ehrenfeld, Porz und nachts, am Wochenende die Innenstadt und einen Bereich von Mülheim. Es gäbe virtuelle Haltestellen. Es sei keine Haustür zu Haustür Dienstleistung. Die Haltestellen seien aber max. 60 Meter voneinander entfernt. Die Abfahrtszeit und Fahrzeit werde angezeigt in der App. Die KVB habe seit Start ca. 12.000 Kunden, die sich registriert hätten. 1430 Kunden hätten mindestens eine Fahrt einmal ausprobiert. Es gab 52.000 Fahrtenanfragen, in 97% der Fälle konnte ein Angebot gemacht werden. Durchgeführt wurden 33.000 Fahrten. Eine Befragung der Kundschaft habe ergeben, dass die meisten Kunden zufrieden seien. Kritikpunkte betrafen die fehlende Ausdehnung des Angebotes und würden aufgenommen. Das Gebiet der Nachtfahrten könne u.a. bis nach Kalk Höhe Dillenburger Straße erweitert werden. Eine gesamtstädtische Abdeckung sei noch nicht möglich.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) fragt nach, warum die Ausweitung des Angebots dort vorgeschlagen werde, wo bereits eine gute Anbindung des ÖPNV zu finden sei. Er vergleicht das Angebot mit Sammeltaxis (AST). Hier sei es so, dass Gebiete, in denen eine normale Fahrtabdeckung nicht möglich war, besonders frequentiert worden seien. Er fragt nach, warum das eher unbesiedelte Industriegebiet der Dillenburgerstr. vorgeschlagen werde, nicht aber der Stadtteil eher schlecht angebundene Stadtteil Humboldt/Gremberg.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die LINKE.) rügt, dass man nicht weit mit dem neuen Angebot fahren könne.

Herr Bohndorf (KVB) klärt das Missverständnis auf. Er wird anregen, die Formulierung im Beschluss zu schärfen. Es gibt ein Gebiet, in diesem bewegen sich 7 Fahrzeuge frei. Innerhalb der Gebiete kann man Isi frei benutzen. Wenn also jemand aus der Innenstadt nach Kalk will, funktioniert es. Sie können nicht zwischen den Gebieten fahren, also Beispiel: Nippes und Porz sind zwei Gebiete, dann können Sie nicht von Nippes nach Porz fahren. Die Beförderungszeit wäre zu lang. Der Unterschied zum AST (Sammeltaxi) sei, dass es nur nach Fahrplan fahre. Isi hat keinen Fahrplan, es geht um die Nachfrage. Und es ist somit flexibler, aber es entstünden natürlich Kosten egal, ob Fahrten getätigt werden oder nicht.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) dankt für die Ausführungen und ist gespannt auf die Ergebnisse. Die Mitteilungsvorlage (TOP 10.2.9) zu den unterversorgten Stadtteilen müsse mitbedacht werden. Es gäbe hiernach viele Stadtteile im Bezirk, in denen eine mit Porz vergleichbare Struktur herrsche. Er sei optimistisch und hoffnungsvoll, dass viele Bedürfnisse, die mit dem Nahverkehrsangebot nicht bedient würden, mit einem solchen Angebot auch im Tagesverkehr zukünftig abgedeckt werden könnten. Dies sei die Zukunft, heute würden über eine Ausweitung im Nachtverkehr gesprochen. Anknüpfend an Bezirksvertreter Habermann fragt er nochmal nach, warum für das Erweiterungsgebiet ein Gebiet genommen wurde, welches schon gut versorgt ist

durch die KVB und nicht einen Stadtteil bedient würde, der weniger gut zu erreichen sei. Er bittet daher z.B. Humbolt/Gremberg, als ebenfalls an das Bediengebiet angrenzendem Stadtteil, statt Kalk zu prüfen. Dies sei auch im Verkehrsausschuss bereits Thema gewesen.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zur Beschlussvorlage und möchte wissen, wie der Zeitplan in der Zukunft sei, um nach der Pilotphase ein flächendeckendes Angebot zu realisieren.

Bohdorf (KVB): Die Erweiterungen sollen in diesem Sommer umgesetzt, spätestens Anfang Juli umgesetzt werden. Im kommenden Frühjahr könne die KVB dann die politischen Gremien über die Ergebnisse informieren. Wenn das Budget geplant sei, könne geprüft werden, auch weitere Stadtteile in Kalk als eigenes Gebiet ausweisen. Der Pilotversuch endet 2024. Wie es danach weiter geht ist von den Ergebnissen abhängig. Bezogen auf die Einwendungen regt er an, diese Prüfung mit zu beschließen, d.h. zu prüfen, ob Humboldt/Gremberg noch hinzugenommen werden könne.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) informiert, dass in der Mitteilung 10.2.9 in dem Gebiet Servatiusviertel und Schwedensiedlung auf Isi verwiesen wird.

Bohdorf: (KVB) verweist auf die Vorlage, mit der Isi eingeführt wurde. Damals sei das angesprochene Gebiet neben anderen Gebieten mit in der Planung gewesen. Nicht alle Gebiete konnten berücksichtigt werden. Wenn alle zur Überzeugung kommen, Isi soll etabliert werden, kämen diese Gebiete hinzu.

Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) fragt nach, ob das Nachtangebot nicht nur am Wochenende, sondern auch unter Woche möglich wäre?

Bohdorf (KVB): erklärt, dass keine zeitliche Ausdehnung angedacht sei. Zielgruppe seien Personen, die mit dem Auto unterwegs sind, nicht die, die immer mit der Bahn fahren.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) greift die Anregung der Verwaltung, einen Änderungsantrag zu stellen, gerne auf. Es soll dem Beschlussvorschlag für den Verkehrsausschuss eine Ziffer 4. mit dem Inhalt, Humboldt-Gremberg bei der Prüfung des Nachtangebots mit einzubeziehen, angefügt werden.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den mündlichen Änderungsantrag der SPD Fraktion abstimmen:

I. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse des Zwischenberichts zum On-Demand-Angebot KVB-Isi zur Kenntnis.
2. Der Verkehrsausschuss spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung dargelegten räumlichen und zeitlichen Erweiterungen zum On-Demand-Angebot KVB-Isi aus.
3. Die Maßnahme wird im Rahmen des vom Rat am 18.06.2020 beschlossenen Budgets finanziert.
4. *Die Verwaltung wird aufgefordert, die Einbeziehung des Nachtangebots in Humbolt/Gremberg in die Prüfung mit einzubeziehen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die **so geänderte** Verwaltungsvorlage im Ganzen abstimmen.

II. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Ergebnisse des Zwischenberichts zum On-Demand-Angebot KVB-Isi zur Kenntnis.
2. Der Verkehrsausschuss spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung dargelegten räumlichen und zeitlichen Erweiterungen zum On-Demand-Angebot KVB-Isi aus.
3. Die Maßnahme wird im Rahmen des vom Rat am 18.06.2020 beschlossenen Budgets finanziert.
4. *Die Verwaltung wird aufgefordert, die Einbeziehung des Nachtangebots in Humbolt/Gremberg in die Prüfung mit einzubeziehen.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. **zugestimmt.**

**8.2.4 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Zukunftsmodell
0551/2023**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung wegen Beratungsbedarf zurückgestellt.

**9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die LINKE. vom 24.11.2022
(TOP 9.2.7. AN/2093/2022) "Bolzplatz Georgestraße in Köln-Neubrück"
3954/2022**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die LINKE.) stellt folgende Nachfragen bezüglich der Beantwortung einer Anfrage unter TOP 9.1.1

Unter Frage Nummer 1 hatte die Fraktion Die LINKE. angefragt für wie viele Reinigungsdurchgänge pro Woche die Haushaltsmittel veranschlagt seien und ob diese Reinigungsintervalle ausreichend seien. Diese Frage wurde mit dem Hinweis auf eine jährliche Grundreinigung mit Nachbesandung **nicht beantwortet.**

Unter Frage Nummer 5 hatte die Fraktion Die LINKE. gefragt, welche Möglichkeiten für eine Erweiterung auch durch private Spenden bestünden und wie die mögliche Einrichtung einer Spielbox bewertet würde. Mit dem Hinweis, dass seitens des Amtes für Kinder, Jugend und Familie keine Spielbox eingerichtet wurde, wird nur die Grundlage bestätigt für die von uns gestellte Frage nach der Bewertung einer möglichen Einrichtung. Auch der Hinweis, dass vom Amt bezüglich einer durchaus möglichen und gewünschten Funktionserweiterung gerade im Aktivbereich nichts zu erwarten ist, zählt nicht eine Möglichkeit für eine Sponsorin, Spenderin oder einen Verein oder die Bezirksvertretung auf und gilt damit ebenfalls als **nicht beantwortet.**

1. Zur Frage 2 hat die Verwaltung wie folgt geantwortet:
Spiel- und Bolzplätze werden grundsätzlich nicht beleuchtet. Das Areal ist nicht an das Stromversorgungsnetz angeschlossen. Darüber hinaus stehen bei der Kinder- und Jugendverwaltung auch keine finanziellen Mittel für die Unterhaltung von Beleuchtungsanlagen zur Verfügung.

Hierzu hat die Fraktion Die LINKE. eine Nachfrage:

Wenn, wie beschrieben Spiel- und Bolzplätze grundsätzlich nicht beleuchtet werden, wie erklären Sie sich und der Fraktion Die LINKE. dann die Beschlussvorlage 2359/2021, welche in fünf verschiedenen politischen Gremien einstimmig beschlossen wurde und in der es im Beschlusstext heißt:

*„Die Sanierung umfasst die Belagsänderung der Spielfläche von Asphalt- in Kunststoffbelag, den Neubau des Entwässerungssystems, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, einer Überdachung in Holzständerbauweise mit transluzenter Dachfläche **sowie der Trainingsbeleuchtungsanlage in Verbindung mit der RheinEnergie.**“* (Hervorhebung durch uns)

2. Zur Frage 4 hat die Verwaltung wie folgt geantwortet:

Die Neugestaltung des Spielplatzes Georgestraße war in der Spielplatzbedarfsplanung 2018 nicht als Bauvorhaben gelistet, wird allerdings nun in die Liste der durchzuführenden Baumaßnahmen aufgenommen.

Die Priorisierung der Baumaßnahmen erfolgt im Rahmen eines Fachgesprächs mit der Bezirksvertretung.

Hierzu hat die Fraktion Die LINKE. eine Nachfrage:

Wie ist es möglich, dass das Amt für Kinder- und Jugendinteresse es schafft auf der linken Seite eines Fuß-Radweges eine komplette Neugestaltung eines Bolzplatzes zu planen, beschließen zu lassen und schließlich auch durchführen zu lassen, ohne dass auch nur einer Mitarbeiterin der Gedanke zur Neugestaltung des so genannten Spielplatzes genau gegenüber nur auf der rechten Seite des Fuß-Radweges aufgekommen ist?

9.1.2 Beantwortung einer mündl. Anfrage aus aktuellem Anlass von Bezirksvertreter Müller (CDU) zu TOP 7.8 Sitzung 03.12.2020 (AN/1420/2020) Antrag der SPD-Fraktion + TOP 9.3.4 Sitzung 24.11.2022 4350/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.1.3 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 26.01.2023 (TOP 9.2.2 AN/0084/2023) "Bau- und Sanierungsmaßnahmen der KVB in Rath/Heumar" 0405/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.1.4 Beantwortung/Sachstand einer Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 19.05.2022 (TOP 9.2.2, AN/1035/2022) "Instandsetzung der Abgrenzung des Bachbetts in der Abshofstraße" 0443/2023

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) erklärt, dass die Antwort der Verwaltung nicht nur unbefriedigend sondern nicht zu akzeptieren sei. Es würde mitgeteilt, dass eine Stützwand erst ab Ende 2024 möglich sei. In den Folgejahren „können“ geplante Bachrenaturierungen erfolgen. Der Missstand würde dann volljährig. Es dauere jetzt schon 18 Jahre. Das könne man den Anwohner*innen nicht mehr sinnvoll vermitteln. So ginge das Vertrauen in die Politik/Demokratie verloren. Der Beschluss sei aber seit Jahren da, er würde aber durch die Verwaltung nicht umgesetzt. Auf Nachfragen würd immer vertröstet. Das sei eine Missachtung der Anwohner*innen.

9.1.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage in der Sitzung der BV-Kalk am 26.01.2023 (TOP 10.2.11) "Einfluss einer Gesamtschule Neubrück auf Nachverdichtungsbedarfe an Gymnasien im Sj. 23/24" 0479/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.1.6 Beantwortung einer Mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 25.08.2022 (TOP 9.3.2) "Zustand Gebäude in der Zechenstraße 2" 0795/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage SPD-Fraktion vom 02.03.2023/ P+R-Anlage Königsforst; Potenzialermittlung für eine Erweiterung AN/0383/2023

9.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.02.2023/ Spielhallen und Wettbüros im Stadtbezirk Kalk AN/0297/2023

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 09.03.2023 (AN/0297/2023) "Wettbüros in Kalk" 0823/2023

9.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2023/ Grünflächenausgleich bei der Bebauung Steinmetzstraße im Stadtteil Kalk AN/0298/2023

9.2.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2023/ Analyse von Bebauungsabsichten und Steuerung durch die Verwaltung AN/0299/2023

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) stellt nachfolgende mündlichen Frage aus aktuellem Anlass:

Mit der Diskussion um das so genannte Zukunftsmodell der Kliniken der Stadt Köln werden fast täglich neue Fragen aufgeworfen, daher war eine fristgemäße Anfrage nicht möglich.

Die Bezirksvertretung beschloss in ihrer Sitzung am 08.12.2012 gegen die Stimmen der Grünen und Linken die Vorlage 4300/2011 „Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln“

Bestandteil dieser Vorlage war in Anlage 07 das Landeplatzkonzept der Krankenhäuser in Köln.

Der damalige Stadtdirektor erklärte damals: *Sollte es keine politische Mehrheit für diesen Standort geben, müsse alternativ auf dem Dach des Kinderkrankenhauses ein Landeplatz her*

Damals gab es die politische Mehrheit aber inzwischen wurde der Standort vernünftigerweise aufgehoben.

Daraus ergeben sich für uns aber folgende Fragen:

1. Ist nach dem Aus für den Kalkberg ein neues Landeplatzkonzept der Krankenhäuser in Köln erstellt worden?
2. Wenn ja, könnten wir das zur Kenntnis haben?
3. Wenn nein, wer hat dieses Versäumnis zu verantworten?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB AG 0081/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik 0186/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Mitteilung über Verteilung der Mittel Interkulturelle Zentren 2023 0334/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2023" 4289/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Neue Sportförderrichtlinie 0478/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona" 0572/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Mitteilung Förderprogramm "Dritte Orte" - Vierte Genehmigung für die Förderphase 2022 ff. 0459/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.8 Mietvertrag und Umbau Drogenkonsumraum Kalk 0619/2023

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zur Mitteilung.

Im Jahre 2016 sei der Raum durch die Bezirksvertretung Kalk beschlossen worden. Dann wurde für das Jahr 2022 eine Umsetzung des Beschlusses versprochen. Für 2023 sei nun ein Mietvertrag geschlossen worden. Wann die Öffnung kommt, steht in den Sternen. Für seine Fraktion sieht er einen höheren Bedarf als 6 Stunden Einsatz von Personal. Herr Nießen vom Gesundheitsamt habe bei größerem Bedarf eine Nachsteuerung versprochen. Dieser Bedarf sei bereits jetzt absehbar. Kritisch sieht er, dass derzeit keine Öffentlichkeitsveranstaltungen geplant seien. Es könne kein Grund sein, auf Grund zu geringer Beteiligung keine öffentlichen Veranstaltungen mehr zu veranstalten. Daher appelliert er an die Verwaltung bei absehbarer Öffnung auch im Hinblick auf die Errichtung einer großen Schule im Umfeld eine ausreichende Beteiligung zu planen.

Herr Bauer-Dahm (Ratsmitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) informiert vom letzten Sozialausschuss.

Der Drogenkonsumraum solle gemeinsam mit Vision ev. geplant werden. Er geht davon aus, dass wenn Abstimmungen und Umbaumaßnahmen erfolgt seien, es eine Öffentlichkeitsbeteiligung geben werde. Weiter erklärt er, dass alle auch jetzt schon wüssten, dass 6 Stunden Personaleinsatz nicht ausreichend seien, aber es sei kein Personal zu finden. Es könnten nicht 12 Stunden versprochen werden, wenn man es dann nicht halten könne. Daher ginge die Verwaltung vorsichtig heran.

Bezirksvertreter Winkler (AFD) nimmt Stellung zu den Öffnungszeiten und zur Personalnot und unterstützt, dass nachgesteuert werden müsse.

Bürgeramtsleiterin Astrid Lemcke erklärt, dass es einen durch die Sozialraumkoordination gesteuerten Arbeitskreis gebe, an dem u.a. neben Vertreter*innen des Gesundheitsamtes und Vision e.V., auch Vertreter*innen der Schule und direkte Nachbarschaft teilnahmen. Hier fände ein regelmäßiger Austausch statt. Beim Nachbarschaftsfest bei Vision e.V. wären u.a. Vertreter*innen des Gesundheitsamtes mit Informationen zu Drogenkonsumräumen vor Ort gewesen. Zurzeit stünde aber im Vordergrund, die Probleme z.B. zum barrierefreien Zugang sowie sachgerechten Umbau zu lösen. Das Bemühen an einer guten Umsetzung sei auf jeden Fall bei allen Beteiligten deutlich spürbar.

10.2.9 Neue Bushaltestellen in der Schweden-Siedlung Vingst und im Servatiusviertel Ostheim hier: Beschluss der BV Kalk vom 20.10.2022, TOP 7.5 0360/2023

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.10 Anfrage zu Verkehrsversuchen

**hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 07.03.2023, TOP 5.2.1
0724/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Fachtag „Misch MIT! – Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln“
0796/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.